

Ärztliche Bescheinigung
zur Vorlage beim Kreissozialamt
für die Beantragung einer
Krankenkostzulage



Landratsamt
Biberach

§ 30 Abs. 5 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) lautet:

„Für Kranke, Genesende, behinderte Menschen oder von einer Krankheit oder von einer Behinderung bedrohte Menschen, die einer kostenaufwändigen Ernährung bedürfen, wird ein Mehrbedarf in angemessener Höhe anerkannt.“

Die Regelsätze der Hilfe zum Lebensunterhalt enthalten einen Anteil für die Verpflegung, der eine gesunde Ernährung in Form einer ausgewogenen einfachen Mischkost ermöglicht. Zur Gewährung der Krankenkostzulagen muss generell der aktuelle Stand der Wissenschaft – also die vorherrschende Meinung über kostenaufwendige Ernährung bei bestimmten Erkrankungen in der neuesten medizinischen Literatur – berücksichtigt werden. Es handelt sich um Einzelfallentscheidungen.

Name, Vorname des Patienten

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer, Wohnort

Bei dem/der Obengenannten habe ich folgende Krankheit(en) festgestellt:

- Dekompensierte Niereninsuffizienz mit Dialysepflicht
- Zöliakie/Sprue (Unverträglichkeit von Gluten)
- Fortgeschrittene Erkrankung mit stark eingeschränkten Allgemein- und Ernährungszustand (z. B. Krebserkrankungen, AIDS, schwere Colitis Ulcerosa, Morbus Crohn oder Multiple Sklerose).

 Weitere Krankheiten

Größe: _____ cm Gewicht: _____ kg

Befundunterlagen, die ggf. vom amtsärztlichen Dienst eingesehen werden können:

Befristung der Krankenkost:

In der Regel kann ein Mehrbedarf wegen kostenaufwändiger Ernährung längstens für 12 Monate anerkannt werden. Danach ist ein neues Attest erforderlich.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Arztes

Hiermit entbinde ich o. g. Arzt von seiner Schweigepflicht gegenüber dem Kreisgesundheitsamt Biberach zur Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen.

Datum, Unterschrift Patient